

Schlüsselqualifikationen II (W3AW_702)

Key Qualifications II

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

| MODULNUMMER | VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF | MODULDAUER (SEMESTER) | MODULVERANTWORTUNG | SPRACHE |
|-------------|-----------------------------|-----------------------|-----------------------|------------------|
| W3AW_702 | 2. Studienjahr | 2 | Prof. Dr. Jonas Weber | Deutsch/Englisch |

EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Laborübung, Planspiel/Simulation, Rollenspiel

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

| PRÜFUNGSLEISTUNG | PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN) | BENOTUNG |
|-------------------------------|-----------------------------|----------------------------|
| Unbenoteter Leistungsnachweis | Siehe Prüfungsordnung | Bestanden/ Nicht-Bestanden |

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

| WORKLOAD INSGESAMT (IN H) | DAVON PRÄSENZZEIT (IN H) | DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H) | ECTS-LEISTUNGSPUNKTE |
|---------------------------|--------------------------|----------------------------|----------------------|
| 150 | 55 | 95 | 5 |

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden verfügen über erweiterte Qualifikationen für das wissenschaftliche Studium und können deren Anwendbarkeit für praktische Situationen kritisch einschätzen. Des Weiteren sind sie in der Lage eine betriebliche Problemstellung in strukturierter wissenschaftlicher Herangehensweise zu bearbeiten.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden können

- Methoden und Techniken in verschiedenen Situationen reflektiert und kompetent einsetzen,
- Literaturrecherchen durchführen und quellenkritische Auswertungen der Literatur vornehmen,
- geeignete wissenschaftliche Untersuchungsmethoden und -techniken auswählen und anwenden.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden können

- offen kommunizieren,
- eigene und fremde Kommunikationsmuster erkennen, kritisch analysieren und einschätzen,
- autonom und selbstsicher eigene Positionen vertreten und andere Positionen verstehen,
- Meinungen und Positionen von Konfliktparteien verstehen und analysieren (Generationskonflikte),
- Konflikte in ausgleichender Weise bewältigen,
- Lösungsorientiert kommunizieren
- erkennen, welche ethischen Implikationen und Verantwortung Forschung hat,
- die erlernten Methoden in rationaler, verständnisorientierter und fairer Weise und nicht-manipulativ einsetzen,
- Pluralität von Theorien und Methoden sinnvoll einsetzen.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden

- können sich schnell in neuen Situationen zurechtfinden, in neue Aufgaben einarbeiten sowie sich in Teams und Kulturen integrieren,
- überzeugen als selbstständig denkende und verantwortlich handelnde Persönlichkeiten mit kritischer Urteilsfähigkeit in Wirtschaft und Gesellschaft,
- zeichnen sich aus durch fundiertes fachliches Wissen, Verständnis für übergreifende Zusammenhänge sowie die Fähigkeit, theoretisches Wissen in die Praxis zu übertragen,
- lösen Probleme im beruflichen Umfeld methodensicher sowie zielgerichtet und handeln dabei teamorientiert.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

| LEHR- UND LERNEINHEITEN | PRÄSENZZEIT | SELBSTSTUDIUM |
|------------------------------------|-------------|---------------|
| Gesprächs- und Verhandlungsführung | 28 | 48 |

- Gesprächsführung
- Psychologische Grundlagen der Gesprächsführung
 - Gesprächspsychologie und Körpersprache: Nonverbale Kommunikation in Gesprächen
 - Gestaltung und Planung von Kundengesprächen
 - Phasen des Kundengesprächs
 - Gesprächsstrategien
 - Argumentationstechniken
 - Fragetechniken
 - Kommunikation mit Geschäftspartnern und Partnerunternehmen
 - Deeskalationstechniken und –strategien
 - Erkennen und bewältigen von Überlastungssituation der Mitarbeiter*innen im Unternehmen
 - Zuhören

- Verhandlungsführung
- Psychologische Grundlagen der Verhandlungsführung
 - Verhandlungspsychologie und Körpersprache: Nonverbale Kommunikation in Verhandlungen
 - Phasen des Verhandlungsprozesses (Vorbereitung, Durchführung, Abschluss, Nachbereitung)
 - Elemente der Verhandlungsführung: Verhandlungsstrategien, Verhandlungstechniken, Verhandlungstaktiken, Verhandlungsstile
 - Entwicklung ganzheitlicher Verhandlungsstrategien
 - Entwicklung kreativer Verhandlungsoptionen
 - Erkennung von Verhandlungspositionen und Verhandlungsinteressen
 - Entwicklung und Test von Argumentationen
 - Harvard-Verhandlungsmodell

Wissenschaftstheorie und Methoden der empirischen Forschung

27

47

Wissenschaftstheorie:

- Wissenschaft und Wissenschaftstheorie, Einordnung der Disziplinen
- Wissenschaftstheoretische Grundpositionen (z.B. Rationalismus, Empirismus, kritischer Rationalismus, historische Wissenschaftstheorie, Konstruktivismus)
- Grundbegriffe der Wissenschaftstheorie (z.B. Aussagen, Axiom, Hypothese, Modell, Theorie)
- Forschungslogik (Induktion, Deduktion, wissenschaftliche Erklärungsmodelle)
- Betriebswirtschaftslehre als Wissenschaft
- Ethik in den Wirtschaftswissenschaften

Methoden der empirischen Sozialforschung:

- Typologie wissenschaftlicher Arbeiten (konzeptionelle/ modellierende Arbeiten, empirische Untersuchungen, Metastudien) und Methodologie
- Operationalisieren und messen
- Auswahlverfahren (Stichproben, Verzerrungen, Gewichtungen)
- Untersuchungsformen und Datenerhebung (Beobachtung, Befragung, Inhaltsanalyse, Experiment)
- Datenaufbereitung und erste Analyse (Datenaufbereitung/-codierung, Dokumentation, Häufigkeiten, Kreuztabellen, Lagemaße)
- Fortgeschrittene Datenanalyse (Streuungen, Korrelationen, multivariate Verfahren, Signifikanzaussagen)
- Besonderheiten qualitativer Sozialforschung, Phasen des Forschungsprozesses
- Prinzipien der Darstellung und Interpretation (Visualisierung, Interpretation, Datenquellen)

BESONDERHEITEN

-

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

- Bortz, J./ Döring, N.: Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler, Heidelberg: Springer.
- Kornmeier, M.: Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten, Heidelberg: Physica.
- Kromrey, H.: Empirische Sozialforschung, Stuttgart: Lucius & Lucius.
- Oppel, K.: Business Knigge International, Freiburg: Haufe.
- Schneider, D.: Betriebswirtschaftslehre, Band 4: Geschichte und Methoden der Wirtschaftswissenschaften, München: Oldenbourg.
- Schnell, R./ Hill, P. B./ Esser, E.: Methoden der empirischen Sozialforschung, München: Oldenbourg.
- Schwaiger, M./ Meyer, A.: Theorien und Methoden der Betriebswirtschaft, München: Vahlen.
- Stichel-Wolf, C. / Wolf, J.: Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken, Wiesbaden: Gabler.
- Theisen, M. R.: Wissenschaftliches Arbeiten, München: Vahlen.